

100 Jahre Gemeinde Herten-Westerholt - Abschluss des Jubiläumsjahres mit Besuch des Bezirksapostels zum 4. Advent

Herten-Westerholt. Nach einem bunten Strauß vielfältigster Aktivitäten anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Gemeinde Herten-Westerholt stand der 4. Adventssonntag unter einem besonderen Vorzeichen: Bezirksapostel Armin Brinkmann, hauptverantwortlicher Geistlicher und Leiter der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen, hatte seinen Besuch angekündigt und feierte mit der Gemeinde in einem Festgottesdienst den denkwürdigen Jahrestag. Ihn begleiteten neben allen Vorstehern des Bezirks Recklinghausen und einigen eingeladenen Bezirksvorstehern Apostel Franz-Wilhelm Otten, zuständig für den Südwesten Nordrhein-Westfalens, sowie Bischof Roland Eckhardt aus Dortmund. Im Kreis der geladenen Gäste konnte auch Bürgermeister Dr. Uli Paetzel begrüßt werden, der bereits vor etlichen Wochen zusagte, der Jubiläumseinladung zu folgen.

Doppelte Rückschau

Der Gottesdienst selbst stand sodann gewissermaßen im Zeichen einer doppelten Rückschau: Einerseits bot es die Adventszeit an, einen Lichtstrahl zurück zur Geburt und dem Lebenswerk Jesu Christi zu richten. Andererseits legte es natürlich insbesondere auch das Gemeindejubiläum nahe, die vergangenen 100 Jahre Revue passieren zu lassen.

"Und die Gemeinde kam zusammen..."

Grundlage der Predigt war dabei der 44. Vers aus dem 3. Kapitel des ersten Buches der Makkabäer:

"Und die Gemeinde kam zusammen, um zum Kampf bereit zu sein und um miteinander zu beten und Gnade und Hilfe von Gott zu erflehen."

Beständigkeit, so der Bezirksapostel, sei dabei ein wesentliches Markenzeichen, um über 100 Jahre hinweg immer wieder als Gemeinde zusammen zu kommen und um christliche Werte in einer mehr und mehr säkularisierten Welt zu kämpfen.

Lichtquellen

Passend zum Tag stellte er zudem vier Licht- und Wärmepunkte in die Mitte: Freude, Dankbarkeit, Zuversicht und Erwartung.

"frischer Eindruck"

Apostel Otten, der um einige ergänzende Worte gebeten wurde, merkte mit einem Augenzwinkern an, dass die Gemeinde für eine Hundertjährige noch einen sehr frischen Eindruck mache. Er beleuchtete ferner die verschiedenen Zeitepochen einschließlich zweier Weltkriege, die innerhalb der Jubiläumszeitspanne lagen.

Bischof Roland Eckhardt rundete den Gottesdienst mit zusammenfassenden Gedanken ab.

Musik auf hohem Niveau

Umrahmt wurde der Gottesdienst von exquisiter Musik, die von einem glänzend aufgelegten Chor und lupenreinen Solovorträgen (Meike Lackmann Sopran und Querflöte, Philipp Kujath am Piano) geprägt war.

Bürgermeister Dr. Uli Paetzel gratuliert

Im Anschluss an den Gottesdienst gab Bezirksapostel Brinkmann dem Bürgermeister der Stadt Herten, Herrn Dr. Uli Paetzel, die Gelegenheit, ein Gruß- und Gratulationswort an die Gemeinde zu richten.

Freundlich zugewandt, charmant und zugleich beeindruckt von der Lebendigkeit der Gemeinde über die Jahrzehnte hinweg, fasste Dr. Paetzel seine persönlichen Empfindungen und den Blick "von außen" auf das Gemeindeleben in einen sehr positiven Rahmen. Diesen füllte er am Ende seiner wohlwollenden Ausführungen und den besten Wünschen "für die nächsten 100 Jahre" mit der Übergabe eines Kunstdrucks mit Motiven aus dem Ortsteil - eine nette Geste, die von Gemeindevorsteher Frank Beran stellvertretend für die ca. 280 Anwesenden gerne angenommen wurde.

Ausklang

Im Anschluss an den Gottesdienst hatten alle Besucher Gelegenheit, noch bei Kaffee und Gebäck zu verweilen, das Gespräch mit lange nicht gesehenen Gesichtern zu suchen oder auch in der Chronik zu blättern, die anlässlich des Jubiläums herausgegeben wurde und zum Selbstkostenpreis abgegeben wurde.

Nach dem Jubiläumsmarathon kommt die Gemeinde nunmehr rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest in ruhigeres Fahrwasser und kann das Jahr in gelassener Stimmung ausklingen lassen.

18. Dezember 2011

Text: Andreas Hebestreit





